

## **18-Jährige überschlägt sich auf Staatsstraße 2066 - Leicht verletzt**

Ein schwerer Unfall zwischen Tutzing und Diemendorf: Eine 18-Jährige überschlug sich mit ihrem Auto und blieb leicht verletzt.

### **Schwerer Unfall auf Staatsstraße 2066: Ein Blick auf die Hintergründe**

Am Mittwochnachmittag, gegen 16.20 Uhr, kam es auf der Staatsstraße 2066 zwischen Tutzing und Diemendorf zu einem schweren Unfall. Eine 18-jährige Autofahrerin aus dem Landkreis Weilheim-Schongau verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug, wodurch es von der Straße abkam und sich überschlug. Glücklicherweise blieb sie lediglich leicht verletzt.

### **Die Umstände des Unfalls**

Das Fahrzeug der jungen Frau kam unterhalb einer Böschung auf dem Dach zu liegen. Trotz des ernstesten Vorfalls konnte sich die 18-Jährige aus dem stark beschädigten Auto befreien. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Schätzungen zufolge beläuft sich der Sachschaden auf etwa 5000 Euro, zusätzlich wurde die Fahrbahn in Mitleidenschaft gezogen.

### **Die Bedeutung von Verkehrssicherheit**

Dieser Unfall ist ein eindringliches Beispiel für die Gefahren im Straßenverkehr, insbesondere für junge Fahrer. Die Tatsache,

dass die junge Frau trotz des schweren Unfalls nur leichte Verletzungen davontrug, könnte viele Menschen im Landkreis dazu anregen, über ihre eigene Fahrweise nachzudenken. Verkehrssicherheit muss Priorität haben, insbesondere in ländlichen Gebieten wie diesem, wo Strassen oft weniger gut beleuchtet und befahren sind.

## **Reaktionen und Maßnahmen der Polizei**

Die Polizei hat bereits erste Ermittlungen zum Unfallhergang eingeleitet. Diese Ermittlung zielt darauf ab, die genauen Gründe für den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug festzustellen. Solche Vorfälle können nicht nur individueller Natur sein, sondern sind oft auch Indikatoren für ein größeres Problem im Verkehrsmanagement und der Sicherheit auf den Straßen.

## **Gemeinschaftliche Verantwortung**

Die Gemeinde ist aufgerufen, sich intensiver mit dem Thema Verkehrssicherheit auseinanderzusetzen. Es könnten Aufklärungskampagnen oder Veranstaltungen organisiert werden, um das Bewusstsein für sicheres Fahren zu schärfen. Nur gemeinsam können wir dazu beitragen, die Straßen sicherer zu machen und die Zahl der Unfälle zu reduzieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieser Vorfall auf der Staatsstraße 2066 nicht nur ein individuelles Schicksal darstellt, sondern auch die Herausforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinschaft widerspiegelt.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**